

Durchführungsbestimmungen zu Gelbsperren im Erwachsenenbereich bei Spielen auf Verbandsebene

(Stand: 11.08.2026)

I. Grundsätzliches

Mit Beginn des Spieljahres 2026/2027 werden gemäß §§ 51a bis 51d Rechts- und Verfahrensordnung in den Verbands-spielklassen der Herren und Frauen folgende Regelungen zu persönlichen Strafen zusätzlich angewendet:

- Ein Spiel Sperre nach Gelb-Roter Karte
- Ein Spiel Sperre nach jeder fünften Verwarnung (Gelbe Karte)

Die Bestimmungen über Sperren nach einer Gelb-Roten Karte sowie nach jeder fünften Gelben Karte gelten ausschließ-lich für Meisterschaftsspiele der Verbandsspielklassen. Als Verbandsspielklassen im Sinne dieser Durchführungsbe-stimmungen gelten die:

- ✓ Regionalliga Bayern der Herren
- ✓ Bayern- und Landesligen der Herren
- ✓ Bayern- und Landesligen der Frauen

Eine Gelb-Rote Karte in einem Verbandspokal- oder Freundschaftsspiel, Relegations- oder Entscheidungsspiel führt nicht zu einer automatischen Sperre für das nächste Spiel.

Ebenso werden die Gelben Karten aus Verbandspokal- oder Freundschaftsspielen, Relegations- oder Entscheidungs-spielen für die Berechnung der automatischen Sperren nach jeder fünften Gelben Karte nicht berücksichtigt.

Zur Ableistung einer Sperre zählen ausschließlich angepiffene Spiele. Ausgefallene Spiele werden nicht angerechnet. Gelb-Rote Karten und Verwarnungen aus abgebrochenen Spielen behalten ihre Gültigkeit und entfalten dieselbe Wir-kung wie in einem regulär beendeten Spiel.

II. Feldverweis nach zwei Verwarnungen (Gelb-Rote Karte)

Wird ein Spieler, Trainer oder anderer Teamoffizieller in einem Meisterschaftsspiel der Verbandsspielklassen bei den Herren oder Frauen infolge zweier Verwarnungen (gelb-rot) im selben Meisterschaftsspiel des Feldes verwiesen, so ist er für das nächste Meisterschaftsspiel seines Vereins in der Liga, in der der Feldverweis erfolgte, gesperrt.

Darüber hinaus ist er bis zum Ablauf der automatischen Sperre auch für das jeweils nächstfolgende Meisterschaftsspiel jeder anderen Mannschaft seines Vereins gesperrt, längstens jedoch bis zum Ablauf von zehn Tagen. Diese Sperre gilt nicht für den Zweitverein, wenn der gesperrte Spieler beim Zweitverein spielberechtigt ist.

Die hier genannten Meisterschaftsspiele sind nur Spiele im Rahmen der Zuständigkeit des BFV. Eine Ausweitung auf Spiele der Bundesligen Herren und Frauen, der 3. Liga und der Regionalliga Frauen ist somit nicht gegeben.

Ein im letzten Meisterschaftsspiel eines Spieljahres ausgesprochener Feldverweis infolge zweier Verwarnungen (gelb-rot) hat keine Auswirkungen auf ein anschließendes Relegationsspiel. Auch ein Feldverweis infolge zweier Verwarnun-gen (gelb-rot) in einem Relegationsspiel hat keine Auswirkungen auf das darauffolgende Relegationsspiel.

Der Vollzug der Sperre wegen eines Feldverweises nach zwei Verwarnungen (gelb-rot) ist nach Ablauf des jeweiligen Spieljahres nicht mehr zulässig.

Spielertrainer:

Bei einem Spielertrainer richtet sich die Sperre nach der Funktion, in der er die Gelb-Roten Karte erhalten hat. Erhält er die zweite Gelbe Karte als Spieler, wird die Spielersperre nur für den Spieler ausgesprochen. Er darf im nächsten Spiel nicht als Spieler eingesetzt werden, kann aber seine Mannschaft weiterhin als Trainer betreuen. Erhält er die zweite Gelbe Karte als Trainer, wird die Sperre als Trainersperre ausgesprochen. In diesem Fall darf er, aufgrund der Innen-raumsperrung, beim nächsten Spiel seiner Mannschaft weder als Trainer noch als Spieler tätig sein.

Einspruchsmöglichkeit:

Gegen eine verwirkte Sperre ist ein Einspruch beim Sportgericht Bayern nur dann zulässig, wenn ein offensichtlicher Irrtum des Schiedsrichters nachgewiesen wird. Einspruchsberechtigt sind der betroffene Spieler und sein Verein. Der Einspruch muss schriftlich eingelegt werden.

Bei Spielen der Regionalliga Bayern der Herren muss der Einspruch spätestens an dem dem Spiel folgenden Kalendertag beim Verbandsanwalt eingehen.

Bei Spielen der Bayern- und Landesligen der Herren oder Frauen muss der Einspruch spätestens am dritten Tag nach dem Spiel beim Verbandsanwalt eingehen.

Ist der letzte Tag der Frist ein Samstag, Sonntag oder gesetzlicher Feiertag, läuft die Frist um 10:00 Uhr am ersten darauffolgenden Werktag ab.

Vereinswechsel innerhalb der Verbandsspielklassen:

Ein Vereinswechsel innerhalb der Verbandsspielklassen im selben Spieljahr lässt eine noch nicht vollzogene Sperre unberührt. Die Sperre ist auf die neue Verbandsspielklassen-Mannschaft zu übertragen und gilt entsprechend auch für jede andere Mannschaft des neuen Vereins.

Wechselt der Spieler hingegen in eine andere Spielklassenebene, erlischt die offene Sperre. Die Sperre wird in diesem Fall nicht übernommen und muss auch nicht mehr abgegolten werden.

III. Sperren nach jeder fünften Gelben Karte

Ein Spieler, der innerhalb eines Spieljahres in Meisterschaftsspielen der Verbandsspielklassen bei den Herren oder Frauen insgesamt fünf Gelbe Karten erhält, ist für das nächste Meisterschaftsspiel seines Vereins in der entsprechenden Liga gesperrt. Erhält ein Spieler in einem Spieljahr nach einer verwirkten Sperre fünf weitere Verwarnungen, so ist er wiederum für das nächste Meisterschaftsspiel gesperrt.

Eine Sperre nach jeder fünften Gelben Karte gilt ausschließlich für das nächste Meisterschaftsspiel der Verbandsliga-Mannschaft, in der die Verwarnungen angefallen sind. Der Spieler ist daher nicht generell für alle Mannschaften seines Vereins gesperrt. Er kann grundsätzlich in anderen Mannschaften des Vereins eingesetzt werden, es sind aber die allgemeinen Einsatzbeschränkungen, insbesondere § 34 Spielordnung und § 13a Frauen- und Mädchenordnung (Einsatz in verschiedenen Mannschaften), zu beachten.

Erhält ein Spieler eine Rote oder Gelb-Rote Karte, werden im gleichen Spiel ausgesprochene Verwarnungen nicht registriert und somit nicht auf die Anzahl der Gelben Karten angerechnet.

Mit Beendigung des letzten Meisterschaftsspiels eines Spieljahres werden alle Gelben Karten gelöscht. Eine Übertragung der Anzahl der Gelben Karten oder einer offenen Sperre nach jeder fünften Gelben Karte auf die Entscheidungs- oder Relegationsspiele sowie auf die Meisterschaftsspiele des darauffolgenden Spieljahres erfolgt nicht.

Spielertrainer:

Die automatische Sperre nach jeder fünften Gelben Karte gilt nicht für Trainer oder Teamoffizielle. Bei einem Spielertrainer werden ausschließlich die Gelben Karten gezählt, die er als Spieler auf dem Spielfeld erhält. Verwarnungen, die er in seiner Funktion als Trainer oder Teamoffizieller erhält, werden für die Berechnung der automatischen Sperre als Spieler nach jeder fünften Gelben Karte nicht berücksichtigt.

Einspruchsmöglichkeit:

Gegen eine in Meisterschaftsspielen der Verbandsspielklassen bei den Herren oder Frauen gegen einen Spieler verhängte und/oder auf dem Spielbericht registrierte Verwarnung ist ein Einspruch beim Sportgericht Bayern nur dann zulässig, wenn sich der Schiedsrichter in der Person des Spielers geirrt hat. Der Einspruch muss schriftlich beim Verbandsanwalt eingelegt werden und spätestens an dem auf den Spieltag folgenden Werktag eingegangen sein. Einspruchsberechtigt ist nur der betroffene Spieler oder sein Verein. Das Sportgericht Bayern entscheidet endgültig.

Vereinswechsel innerhalb der Verbandsspielklassen:

Die innerhalb eines Spieljahres in Meisterschaftsspielen der Verbandsspielklassen erhaltenen Gelben Karten werden

bei einem Vereinswechsel innerhalb der Verbandsspielklassen im selben Spieljahr auf den neuen Verein übertragen und weiterhin berücksichtigt. Sollte ein Spieler aus einer anderen Regionalliga in die Regionalliga Bayern der Herren wechseln, so wird die Anzahl der Gelben Karten übernommen und mitgezählt.

Wechselt der Spieler hingegen in eine andere Spielklassenebene, wird die Anzahl der Gelben Karten gelöscht bzw. die offene Sperre erlischt. Die Sperre wird in diesem Fall nicht übernommen und muss auch nicht mehr abgegolten werden.

Diese Bestimmungen treten mit Veröffentlichung in Kraft.

München, 11.08.2026

Sandra Hofmann
Vorsitzende
Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss

Andreas Mayländer
Vorsitzender
Verbands-Spielausschuss